

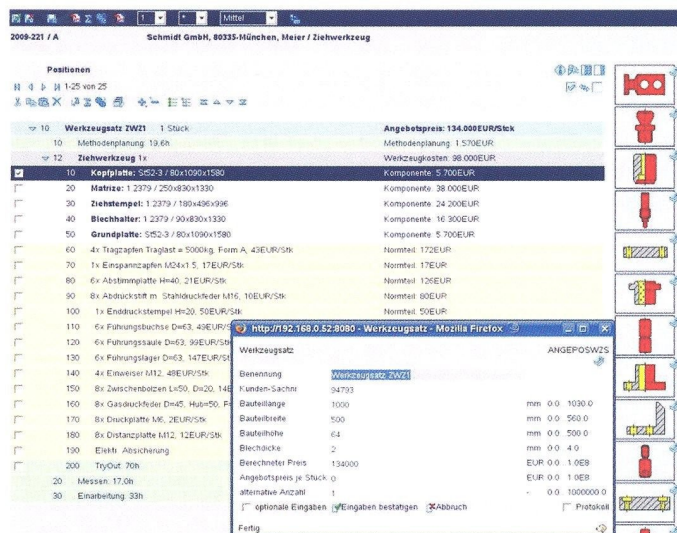
Folgeverbundwerkzeuge kalkulieren

Mit der Kalkulationssoftware von HSi lassen sich schnell und einfach aus der Bauteilgeometrie die Kosten für Schnitt-, Stanz-, Zieh- und Biegewerkzeuge kalkulieren. Das jüngste Modul ermöglicht dies jetzt auch für Folgeverbundwerkzeuge.

Für Werkzeugbauer bietet HSi eine effektive Vorkalkulation von Schnitt-, Stanz-, Zieh- und Biegewerkzeugen. Mit dem neuen Modul „Folgeverbundwerkzeuge“ steht nun den Werkzeugbauern ein weiterer wichtiger Baustein zur Kalkulation kompletter Werkzeugsätze zur Verfügung. Lediglich die Geometrie des herzustellenden Teils, Daten zum Wirkprinzip und wenige Randbedingungen sind noch einzugeben. Von den Teiledaten wird automatisch auf die Dimension der Werkzeugkomponenten geschlossen und es werden automatisch die Komponentenliste generiert sowie die Fertigungsaufwendungen und Materialkosten ermittelt. Die Zusammenhänge zwischen dem herzustellenden Bauteil, den erforderlichen Komponenten und den Fertigungsaufwendungen sind in der HSi-Technologiebasis hinterlegt. In der Stückliste sind die Komponenten mit Ihren Formelementen bereits dimensioniert, die Material- und Kaufteilkosten berechnet.

Zusammenhänge in der Technologiebasis

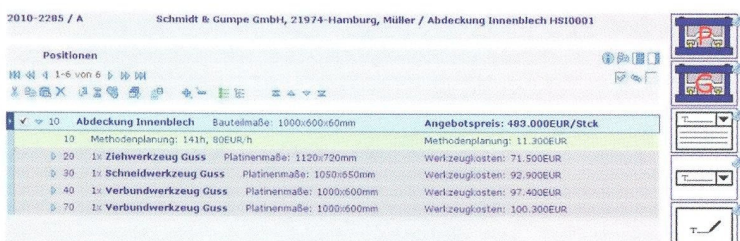
Für die Ermittlung der Fertigungsaufwände wie Fräsen, Schleifen, Erodieren werden die Berechnungsabläufe der HSi-Technologiebasis im Hintergrund automatisch herangezogen. Über anpassbare Stundensätze ermittelt das System die Fertigungskosten. Auf diese Weise können erfahrungsgemäß innerhalb von we-



In einer generierten Werkzeugstückliste sind die Komponenten mit den Formelementen bereits dimensioniert, die Material- und Zukaufteilkosten berechnet. Die konkreten Fertigungsaufwendungen werden aus der HSi-Technologiebasis automatisch herangezogen, und über anpassbare Stundensätze die Fertigungskosten ermittelt. (Bilder: HSi GmbH)

nigen Minuten werkstatt-taugliche Arbeitspläne mit exakten Zeiten, auch für umfangreiche und mehrschichtige Bearbeitungsprozesse, zur Verfügung stehen. Wie in allen HSi-Lösungen lassen sich auch hier unternehmensspezifische Besonderheiten berücksichtigen. Eine Durchlaufsimulation, Terminierung, Kapazitätsbetrachtung und Nachkalkulation ergänzen die Lösung. Der Anwender ist somit in der Lage, die Machbarkeit zu prüfen und rechtzeitig auf Kapazitätsengpässe zu reagieren. HSi versteht sich als Spezialist für Kalkulation und Planung im Maschinen-, Anlagen-, Werkzeug- und Stahlbau sowie in der Zulieferindustrie. Der Schwerpunkt liegt in der schnellen, exakten und nachvollziehbaren Planzeit-Ermittlung, Arbeitsplanung und Vorkalkulation. Die HSi-Softwarelösung basiert auf einem

regel-orientierten Ansatz. So werden Kalkulations-Know-how, Technologiedaten wie materialabhängige Bearbeitungswerte, Planzeiten usw. in speziellen Verfahrensbausteinen der HSi-Technologiebasis stets aktualisiert, verwaltet und zur Verfügung gestellt. Die Konzeption der Software ermöglicht dem Anwender, beispielsweise bei sich verändernden technologischen Randbedingungen, jederzeit selbst aktuelle Daten einzupflegen und sogar Regelwerke anzupassen oder neue zu erstellen. Für alle gängigen Verfahren existieren fertige Kalkulationsbausteine, die sofort einsetzbar sind. Die von HSi angebotenen Systeme arbeiten im stand-alone-Modus, werden jedoch meist in der Integration mit modernen ERP/PPS-Systemen genutzt.



Kumulierte Preisbildung für den gesamten Werkzeugsatz.

HSi GmbH

D-99092 Erfurt
Tel.: +49 361 43 02 97 50
Internet: www.hsi4.de